

Ressort: Politik

Oppermann: Asylkompromiss war notwendig

Berlin, 24.05.2013, 16:16 Uhr

GDN - Der Schatteninnenminister des SPD-Kompetenzteams Thomas Oppermann hat 20 Jahre nach dem Asylkompromiss in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Samstagsausgabe) die Grundgesetzänderung durch die SPD verteidigt: "Für Sozialdemokraten, die unter Bismarck und Hitler verfolgt wurden, war das eine schwere Entscheidung. Aber sie war notwendig, denn die massive Zuwanderung von Aussiedlern, Übersiedlern und Asylbewerbern schien uns damals zu überfordern", sagte er der Zeitung.

"Einwanderung schien damals eine Belastung zu sein. Heute sehen wir Einwanderung als Chance", sagte Oppermann, der sich für die unbefristete Möglichkeit einer doppelten Staatsbürgerschaft aussprach, weiter. Was aber im Asylkompromiss angelegt gewesen sei, die Europäisierung der Zuwanderungs- und Asylpolitik, sei bis heute noch nicht vollständig erreicht. "Wir brauchen eine faire Aufgabenverteilung in Europa".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14460/oppermann-asylkompromiss-war-notwendig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619